



# Kernige Sprüche aus dem Garten

**REICHENBACH** «Das isch doch e Schwalbe» heisst Hanspeter Latours zweites Buch. Wie das Werk entstand, erklärte der Fussballexperte am AHV-Dorfet im Pro Senectute Haus in launigen Worten.

Der Buchtitel passe ausgezeichnet zum Frühlingsanfang und zu seiner Andacht – so begrüsst Pfarrer Markus Lemp die über hundert erwartungsvollen Zuhörer. Der Saal im Pro Senectute Haus Reichenbach war ausverkauft. «Genau das wünschte ich mir auch oft fürs Stadion Thun, als ich noch beim Fussball war. Es gelang jedoch nicht immer», meinte Hanspeter Latour verschmitzt und begann mit den Ausführungen zu seinem neuen Buch «Das isch doch e Schwalbe».

Freude bereiten, schöne Fotos aufnehmen und im eigenen Garten etwas tun für Tiere: Das waren Latours Vor-Überlegungen zum Buch.

«Mein Vater erzählte mir schon in jungen Jahren viel über die Natur, Pflanzen und Vögel. Mich intensiver mit Tierbeobachtungen zu beschäftigen, war immer mein Wunsch», erinnerte sich Latour. Erst holte er sich die Natur in seinen Garten. Beim Ferienhäuschen im Eriz errichtete er einen Naturgarten mit Biotop und Brunnen, pflanzte Laubbäume, Büsche, Blumen und baute Steinhaufen. «Und siehe da», meinte Latour, «im Laufe der Zeit bevölkerte sich mein Garten mit vielen Tieren, vom Schmetterling bis zum Fuchs. Nun konnte ich sie stundenlang beobachten.»

## Wer kommt nachts vorbei?

Viele Vogelarten lebten noch im Eriz, erzählte Latour, darunter auch seltene wie der Fichtenkreuzschnabel, der brüte sogar im Winter. Auch die Wasseramsel sei zu sehen, ein Multitalent, das fliegt, singt, schwimmt und taucht. «Mit der Kamera verbrachte ich manche schlaflose Nacht am offenen Küchenfenster meines Hauses, um herauszufinden, wer nachts die Apfelschnitze aus meinem Garten holt», erzählte Latour weiter. Das stundenlange Warten lohnte sich, konnte er so doch das Wiesel und den Fuchs fotografieren – weitere Bilder fürs neue Buch. Unterhaltsam und gewürzt mit viel Humor berichtete Hanspeter Latour noch von vielen Erlebnissen und Entdeckungen aus seinem Naturgarten und der weiteren Umgebung im Eriz.

ELISABETH STEURI, REICHENBACH



Für sein neues Buch verbrachte Hanspeter Latour manch schlaflose Nacht am Fenster.

BILD ZVG